

Cyrill P. Rigamonti

Geistiges Eigentum als Begriff und Theorie des Urheberrechts



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 2001

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung – Wiederkehr eines Begriffes	8
§ 2 Historische Grundlagen des geistigen Eigentums	12
A. Historische Ausgangslage	12
1. Wirtschaftlicher Interessenkonflikt als Grundlage des Urheberrechts	12
2. Nachdruckschutz als Nebeneffekt des Privilegienwesens	13
B. Entwicklung des Geistigen Eigentums in der Rechtstheorie	15
1. Verlegereigentum als Theorie des Handwerks	15
a) Von der Privilegienpraxis zum Verlageigentum	15
b) Würdigung der Theorie des Verlegereigentums	16
2. Autoreneigentum als Theorie der Rechtslehre	17
a) Vom Verlageigentum zum Autoreneigentum	17
b) Würdigung des Autoreneigentums	20
3. Vom Autoreneigentum zum geistigen Eigentum	22
a) Zum personalen Eigentumsbegriff des Naturrechts	22
b) Umsetzung des personalen Eigentums in der Rechtslehre	24
C. Durchsetzung des geistigen Eigentums in der Rechtspraxis	25
1. Praktische Probleme der Umsetzung des geistigen Eigentums	25
2. Vom Privileg zum allgemeinen Nachdruckverbot	28
a) Strafrecht und Vertragsrecht	28
b) Rückwirkungen der Praxis auf die Theorie – zur Reflextheorie	30
3. Vom Nachdruckschutz zum Vervielfältigungsrecht	32
a) Das preussische Urheberrechtsgesetz von 1837	32
b) Wirkung des geistigen Eigentums	34
4. Frühe verfassungsrechtliche Grundlagen des geistigen Eigentums	35
D. Definition und Funktion des geistigen Eigentums	37
1. Materieller Gehalt des Geistigen Eigentums	37
a) Definition	37
b) Das Geisteswerk als unkörperliches Rechtsobjekt	37
c) Der Schöpfungsakt als Ablehnung von Formalismen	38
d) Der Erzeuger als originär Rechtszuständiger	39
e) Zur ausschliesslichen und übertragbaren Berechtigung	40
2. Zur Funktion des geistigen Eigentums im Rechtssystem	42
a) Geistiges Eigentum als Konfliktlösungsmodell	42
b) Eigentumsbegriff und Rechtsdogmatik	44
c) Eigentumsbegriff und Rechtspolitik	44
§ 3 Rechtsdogmatische Wirkungen des geistigen Eigentums	46
A. Vom natürlichen zum wissenschaftlichen geistigen Eigentum	46
1. Neue rechtsdogmatische Aufgabenstellung	46
2. Verwissenschaftlichung des geistigen Eigentums	47
a) Umdeutung und Ablehnung des geistigen Eigentums	47
b) Elimination des geistigen Eigentums aus der Rechtssprache	49
3. Problematik der Ablehnung des geistigen Eigentums	50

B.	Rechtsdogmatische Entfaltung des geistigen Eigentums	51
1.	Vom geistigen Eigentum zum Persönlichkeitsrecht	51
a)	Das objektive Urheberrecht als Teil des Personenrechts	51
b)	Das subjektive Urheberrecht als Persönlichkeitsrecht	55
2.	Vom Persönlichkeitsrecht zum Immaterialgüterrecht	58
a)	Geistiges Eigentum als Immaterialgüterrecht	58
b)	Würdigung der Lehre vom Immaterialgüterrecht	61
C.	Zur praktischen Durchsetzung des geistigen Eigentums	63
1.	Ablehnung des Immaterialgüterrechts in Deutschland	63
a)	Gründe für die Ablehnung des Immaterialgüterrechts	63
b)	Urheberpersönlichkeitsrecht und Sozialpolitik	64
c)	Kritik der monistischen Urheberrechtstheorie	67
2.	Übernahme des Immaterialgüterrechts in der Schweiz	72
a)	Trennung von Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht	72
b)	Praktische Bewährung des Konzepts in konkreten Streitfällen	74
c)	Zur Repatriierungstheorie	77
3.	Immaterialgüterrecht als Grundlage des Copyright Systems	80
D.	Geistiges Eigentum als Grundlage des Urheberrechts der Zukunft	83
1.	Grundlagen einer internationalen Urheberrechtsdogmatik	83
a)	Copyright und droit d'auteur – ein unüberwindlicher Gegensatz?	83
b)	Zur Systematik des sozialstaatlichen Privatrechts	85
c)	Fazit	87
2.	Geistiges Eigentum und internationales Urheberrecht	88
a)	Zur revidierten Berner Übereinkunft	88
b)	Zu den neueren Entwicklungen	90

§ 4 Geistiges Eigentum als Instrument der Rechtspolitik

A.	Geistiges Eigentum als überpositives Ideal des Urheberrechts	92
1.	Ausgangslage	92
a)	Rechtspolitische Funktionen des geistigen Eigentums	92
b)	Renaissance des geistigen Eigentums in der Nachkriegszeit	94
2.	Instrumentalisierung des geistigen Eigentums	95
a)	Geistiges Eigentum als normative Referenz	95
b)	Zur Bedeutung des Eigentumsbegriffes	99
3.	Rechtspolitische Bedeutung des modernen geistigen Eigentums	100
a)	Praktische Wirkung des geistigen Eigentums	100
b)	Geistiges Eigentum als Rechtsänderungsvorschlag	101
B.	Geistiges Eigentum als positives Grundrecht	101
1.	Vom Naturrecht zum Verfassungsrecht	101
2.	Geistiges Eigentum als Grundrechtstheorie	103
a)	Vom geistigen Eigentum zur rechtsgleichen Eigentumsgarantie	103
b)	Erfolge der Eigentumsanalogie	105
c)	Grenzen der Eigentumsanalogie	108
3.	Weitere verfassungsrechtlichen Aspekte des geistigen Eigentums	110
a)	Zur verfassungskonformen Gesetzesauslegung	110
b)	Geistiges Eigentum und Sozialisierung des Urheberrechts	113

4.	Zur verfassungsrechtlichen Bedeutung des geistigen Eigentums	115
a)	Geistiges Eigentum als geltendes Verfassungsrecht	115
b)	Praktische Wirkungen des geistigen Eigentums	116
5.	Exkurs: Geistiges Eigentum als Grundrecht des Immaterialgüterrechts?	117
a)	Ausgangslage	117
b)	Beispiel Sortenschutzgesetz	117
c)	Beispiel Leistungsschutzrecht	120
d)	Zur Beschränkung des geistigen Eigentums auf das Urheberrecht	123
C.	Kritik des geistigen Eigentums als Theorie der Rechtspolitik	126
1.	Kritik des geistigen Eigentums als naturrechtliches Ideal	127
a)	Naturrecht als Ideologie	127
b)	Methodenproblem	129
2.	Kritik des geistigen Eigentums als Grundrecht	131
a)	Fortbestand des Methodenproblems	131
b)	Institutsgarantie als Normproduzent	132
c)	In dubio pro auctore als Frage der Zuständigkeit	135
d)	Pluralität der verfassungsrechtlichen Grundlagen	136
3.	Zukunft des geistigen Eigentums als Theorie der Rechtspolitik	139
a)	Problematik des geistigen Eigentums	139
b)	Menschenrechte als künftige Grundlage des geistigen Eigentums?	140
§ 5 Geistiges Eigentum als Begriff des Urheberrechts		144
A.	Zur zweckmässigen Terminologie im Urheberrecht	144
1.	Geistiges Eigentum als Begriff des Privatrechts	144
2.	Geistiges Eigentum als Begriff des Verfassungsrechts	147
B.	Zur gegenwärtigen Wiederkehr des geistigen Eigentums	148
1.	Motive für die Beibehaltung des geistigen Eigentums	149
2.	Legitimationskrise des Urheberrechts	151
3.	Legitimationsfunktion des geistigen Eigentums	155
4.	Rechtswissenschaft als Aufklärung	156
Literaturverzeichnis		158